

GEMEINDEGRUSS

SOMMER 2023



AUCH ONLINE AUF
www.kgm-moers.de

INHALTSVERZEICHNIS



03		Andacht
04		In eigener Sache
07		Musik in der Stadtkirche
11		Kinder- und Jugendkino
12		Eltern und Kinder
14		Kinderkirche
16		Jugendarbeit
18		Aus dem Männerkreis
20		Besondere Gottesdienste
22		Gottesdienste
24		Beerdigungen
25		Taufen & Trauungen Spenden
26		Jubiläumskonfirmation
30		Aus dem Presbyterium
34		Stadtkirchengespräch
35		Das neue evangelische Forum
36		Entspannungskurse
37		Nähtreff
38		Beratungsstellen
40		Begegnungen von A - Z
42		Begegnungen für Eltern und Kinder
43		Willkommen in der Kirche
44		Kontakt

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Moers, www.kgm-moers.de

Verantwortlich: Pfarrerin Christiane Münker-Lütkehans

Gemeindebriefredaktion: Heike Hoßbach, Pfarrer Christoph Helbig,
Susanne Hein, Hinrich Kley-Olsen

Layout: Landeier - Agentur für Grafik & Design

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für den Gemeindegruß: „Frühjahr“: 15. Juli 2023

(bei Terminproblemen aufgrund des Endes der Schulferien bitte Rücksprache mit der Redaktion)

Kontakt: gemeindebrief@kgm-moers.de

Urheberrechte (Fotos)

Titelfoto/S. 15: Team Kinderkirche, S. 3 /21: Anke Prumbaum, S. 4-6 Fotos: EKIR-Archiv, S. 7-10: Rechte beim Künstler, S. 12-14, 16 : Alexa Brohl, S. 25, 35, 39: Gemeindebriefdruckerei, S. 30: Frauke Probst, S. 32: Text-Anregung EKIR/KG Honnef S. 36 Jennifer Launer

Handarbeit

Während ich das hier schreibe, habe ich gerade das erste Glas Rhabarber-Kompott gekocht. Bärlauch-Pesto liegt schon hinter mir, das war vor drei Wochen. Jetzt warte ich auf die Erdbeeren zum Marmelade-Kochen. Und wenn meine Arme von Brennnesseln geplagt weh tun, weil ich sonst nicht an den Bärlauch komme, frage ich mich: Was soll das eigentlich? Warum ist es so toll, etwas selbst zu machen? Warum fühlt es sich so gut an, etwas mit den eigenen Händen eingekocht, gebastelt, gefaltet, repariert zu haben? Warum stanzte meine Freundin Simone stundenlang selber Konfetti aus schönen Zeitschriftenbildern, statt einfach eine Tüte Konfetti zu kaufen? Hat sie zu viel Zeit? Nein. Das ist es nicht. Es liegt ein Zauber über dem Selbermachen. DIY ist das magische Wort: Do It Yourself, und viele finden das cool.

Ältere Menschen erzählen allerdings ganz anderes vom Selbermachen – nämlich Selbermachen Müssen, aus echter Not. Das hat mit Schick wenig zu tun. Die Naht geöffnet und noch was drangenäht, statt etwas Neues kaufen zu müssen. In den Keller gehen und schauen, was noch an Weckgläsern da ist zum Essen. Ja, ohne die Fähigkeit, Dinge selber zu machen, sähen wir manchmal ganz schön alt aus. Und im entspannten Basteln, Bauen und Produzieren liegt etwas sehr Befriedigendes.

Gott ist auch eine DIY-Kandidatin. Gott erschafft Lebensraum und Leben, davon er-



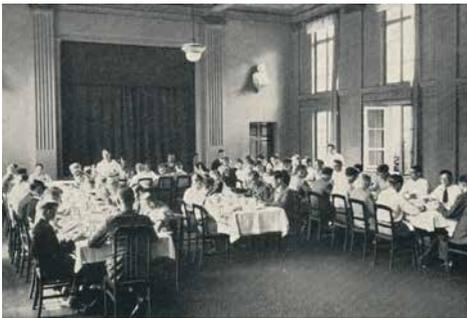
zählt die Bibel. „Seiner Hände Werk“ heißt es. Und wir Menschen können es Gott nachtun. Kreativ sein – eigene Kreationen, also Schöpfungen, erschaffen und bewundern und genießen. Das ist ein Auftrag an uns: unsere Erde zu bebauen und zu bewahren. Gestaltend, sorgsam, kraftvoll und nachhaltig. Denn wenn ich etwas mit meinen eigenen Händen tu, bin ich vorsichtiger, langsamer, als wenn ich einfach etwas aus dem Regal nehme. Selbermachen ist eine gute Sache, nicht nur, weil es gerade angesagt ist. Im Selbermachen bildet sich etwas von Schöpfung ab, in Faszination und Behutsamkeit. Beides können wir gut brauchen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ihre Anke Prumbaum

Studie legt schwere Versäumnisse von Kirche und Diakonie offen

Der so freundliche wie prachtvolle Saal auf dem Foto lässt nicht erahnen, wie viel Leid junge Schüler 70 Jahre zuvor an diesem Ort erfahren mussten. Wo heute die Musikschule Moers Konzerte veranstaltet, befand sich damals der Speisesaal des im April 1953 nach dem Zweiten Weltkrieg wiedereröffneten evangelischen Alumnats (Schülerheims) Martinstift. Dort haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Bergischen Universität Wuppertal und der Fachhochschule Potsdam am Donnerstag, 30. März 2023, die Ergebnisse ihrer Studie zu den Erfahrungen der Schüler mit schwerer körperlicher, psychischer und sexualisierter Gewalt zwischen 1953 und 1955 vorgestellt.



Der Speisesaal des Martinstifts.

„Aufarbeitung der gewaltförmigen Konstellation der 1950er Jahre im evangelischen Schülerheim Martinstift im Moers“ lautet der Titel des Forschungsprojekts von Professor Fabian Kessl und Dr. Fruzsina Müller (Wuppertal) sowie Professorin Friederike Lorenz-

Sinai und Svenja Bluhm (Potsdam). Die gut 130 Seiten umfassende Studie ist die erste auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland zum Themenfeld sexualisierte Gewalt und wurde neben der rheinischen Kirche vom Evangelischen Kirchenkreis Moers, der Evangelischen Kirchengemeinde Moers und dem Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe finanziert.

Leiter Johannes Keubler 1956 zu acht Jahren Haft verurteilt

Im Martinstift wohnten in den 1950er Jahren etwa 70 Jungen zwischen zehn und 20 Jahren. Sie besuchten das Gymnasium Adolfinum in Moers. Hauptverantwortlich für die Gewaltakte war Johannes Keubler, erster Alumnatsleiter nach der Wiedereröffnung am 1. April 1953 bis zu seiner fristlosen Kündigung am 4. Februar 1955. Keubler wurde am 18. Mai 1956 vor dem Landgericht Kleve zu acht Jahren Freiheitsstrafe wegen „Unzuchtshandlungen“ in 136 Fällen verurteilt.

Imageschaden für das Martinstift sollte vermieden werden

Die Studie geht aber auch der Frage nach, wie die Gewalt strukturell begünstigt wurde. So beförderte der Trägerverein das Vergessen nach dem Gerichtsurteil und wies jede Verantwortung von sich. Die betroffenen Schüler erfuhren keinerlei Unterstützung und auch kein Interesse an ihrer Perspektive – weder seitens der Kirche und Diakonie

noch in den meisten Fällen seitens ihrer eigenen Familien. Im Vordergrund stand stattdessen das Bemühen, das Image des Alumnats und der Diakonie nicht zu beschädigen. 1969 wurde das Martinstift endgültig geschlossen. Erst im Jahr 2019 rückte es durch Meldungen ehemaliger Schüler und Anträge auf Anerkennungsleistungen wieder ins Bewusstsein.



*Reinlichkeitsappell im Martinstift
in den 1930er Jahren.*

Verblüffende Ähnlichkeit zu aktuellen Gewaltkonstellationen

Die wissenschaftliche Aufarbeitung habe die Gewaltakte einerseits deutlich in den Kontext der 1950er Jahre eingeordnet, so Professor Kessl. „Auf der anderen Seite besteht eine verblüffende Ähnlichkeit mit Gewaltkonstellationen der jüngeren Geschichte.“ Die Kinder hätten sich auf die verantwortlichen Erwachsenen nicht verlassen können. „Aus der Ungleichheit zwischen Erwachsenen und Jugendlichen erwächst eine besondere Verantwortung. Am Martinstift haben die Erwachsenen diese Ungleichheit aber ausgenutzt.“ Und die zuständigen Institutionen seien ihrer Aufsichtspflicht nicht

nachgekommen. Namentlich verwiesen die Forschenden auf Dr. Otto Ohl, den stellvertretenden Vorsitzenden des Trägervereins und Mitbegründer der modernen Diakonie. „Seine Bemühungen richteten sich vor allem auf die Verhinderung des öffentlichen Interesses“, kritisierte Historikerin Müller.



Das Podium der Pressekonferenz zur Studie: Pressesprecher Jens Peter Iven, Vizepräsident Christoph Pistorius, Gerhard Stärk, Michael Nollau, Professor Fabian Kessl, Professorin Friederike Lorenz-Sinai, Fruzsina Müller und Svenja Bluhm. (v. l.)

Sieben Erwartungen an die Adresse der Kirche

Gerhard Stärk, einer der Betroffenen, die die Aufarbeitung in Gang gesetzt hatten, äußerte Erleichterung: „Ein erstes Ziel ist erreicht. Die Landeskirche hat diese wissenschaftliche Studie in Auftrag gegeben. Das Jahrzehnte währende Schweigen hat so endlich ein Ende gefunden.“ Sein Freund Michael Nollau erinnerte daran, dass die einstigen Martinstift-Bewohner allesamt Kriegskinder gewesen seien. Das Versprechen einer christlichen Erziehung sei aber nie eingehalten worden. Stärk formulierte abschließend sieben Erwartungen an den weiteren Umgang mit den Studienergebnissen: eine breite Information der Öffentlichkeit; die Erarbeitung eines Regelwerks zur Verhinderung von Missbrauch

im kirchlichen Raum; die enge Verknüpfung von Einrichtungen der Kirche und Diakonie mit den örtlichen Gemeinden; eine Entschuldigung bei den Opfern, verbunden mit dem Angebot von Entschädigungszahlungen und Recherchen zu den unbekannt verzogenen Betroffenen; eine Änderung des Anerkennungsverfahrens; die Einrichtung eines Lehrstuhls für Missbrauchsstudien; und schließlich die Einrichtung einer Berufshaftpflichtversicherung und Schiedsstelle zur Regulierung von Missbrauchsfällen.

Vizepräsident dankt den Betroffenen für ihre Initiative

Vizepräsident Christoph Pistorius unterstrich die Notwendigkeit der Studie: „Betroffene haben ein Recht auf Aufarbeitung. Punkt.“ Beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende seien schuldig geworden als Täter*innen, Mitwissende, Wegschauende und Vertuschende. „Strukturen und Kulturen in Kirche und ihrer Diakonie haben dies begünstigt, auch im Fall des Martinstifts in Moers.“ Zu dieser Schuld bekenne man sich. „Dass auch nach dem Gerichtsprozess die Kinder und ihre Familien alleine gelassen wurden, ist durch nichts zu rechtfertigen und unverzeihlich.“ Der Vizepräsident wandte sich auch direkt an die anwesenden Betroffenen: „Dass Sie beide nach all diesen Erfahrungen auf uns zugekommen sind und mit uns gemeinsam die gewaltförmige Konstellation der 1950er Jahre im Martinstift aufgearbeitet haben, erfüllt uns einerseits mit großer Dankbarkeit. Und es beschämt uns auch angesichts unserer eigenen jahrzehntelangen Untätigkeit.“

Leitungsgremien beraten am 4. Mai über die Konsequenzen

Pistorius kündigte an, dass Kirchenleitung, Kreissynodalvorstand, Presbyterium und Diakonievorstand im Rahmen eines Werkstattgesprächs am 4. Mai daran arbeiten werden, welche Konsequenzen aus dem Forschungsbericht zu ziehen sind. Darüber werde die Öffentlichkeit dann auch unverzüglich informiert. *Ekkehard Rüger/EKiR*

Weitere Informationen

Die Pressekonferenz ist auf Youtube dokumentiert unter <https://www.youtube.com/watch?v=qhWSLIUHFxs>



Die Studie zum Nachlesen findet sich auf https://elpub.bib.uni-wuppertal.de/servlets/MCRFileNodeServlet/duerpublico_derivate_00000974/Sachbericht_Martinstift.pdf



Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Kirchenkreis Moers: <https://kirche-moers.de/inhalt/konzept-zum-schutz-vor-sexualisierter-gewalt/>



Hinweis der Redaktion:

Das Werkstattgespräch findet nach der Drucklegung dieses Gemeindegrußes statt. Wir informieren Sie in der Herbstausgabe über die Ergebnisse.

Musikalischer Abendgottesdienst & Konzert

Abendgottesdienst: Samstag, 03. Juni | 18.00 Uhr
mit TANA GOSPEL CHOIR, Madagaskar

Konzert: Samstag, 03. Juni | 20.00 Uhr
mit TANA GOSPEL CHOIR, Madagaskar, und joyful voices (Leitung: Ernst Ickler)
Eintrittskarten (15,- €) wird es ab Mitte Mai in unserem Gemeindebüro und in der Barbara Buchhandlung geben.

Die evangelische Kirchengemeinde Moers freut sich, Mitveranstalter eines außergewöhnlichen Chorkonzertes zu sein:

Der Tana Gospel Choir aus Madagaskar macht im Rahmen seiner Europa- und Kanada-Tournee Anfang Juni einen Stopp in Moers. Gastgebender Chor in Moers sind die joyful voices, die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiern und sich sehr darüber

freuen, in unserer Kirche mit diesem renommierten Chor zusammen ein Konzert geben zu können. Auch das erste Konzert der joyful voices vor 30 Jahren hat in unserer Kirche stattgefunden. Und mit dem Tana-Gospel-Choir haben die joyful voices 2016 (Enni Eventhalle) und 2019 (Ev. Kirche Moers-Asberg) in Moers schon zweimal musiziert. Nun also in unserer Kirche.

„Liebesgeschichte“

Sonntag, 04. Juni, 17.00 Uhr
Konzert für Cello und Klavier mit Anna Khomichko (Klavier), Roger Morelló Ros (Cello)
Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, Spenden sind willkommen.

Anna Khomichko und Roger Morelló Ros trafen sich während des Studiums an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Da sich beide für Kammermusik begeistern, entschieden sie sich nach einigen Konzerten, ein Duo zu gründen. Als Duo konzentrieren sie sich auf das Erzählen musikalischer Geschichten, die einen Aspekt des menschlichen Daseins aufzeigen. Auch erschaffen sie durch den Klang ihrer Instrumente eine besonders einfüh-



MUSIK IN DER STADTKIRCHE

same Atmosphäre. Damit haben die beiden eine neue Mission: Ein fesselndes Programm zu schaffen, das neben bekannten Meisterwerken auch geheime Juwelen enthält in Form von weniger oft gespielten Werken, insbesondere von Komponistinnen.

Liebe war schon immer ein zentrales Thema in der Menschheitsgeschichte. Die Liebesgeschichte, die das Duo Anna Khomichko und Roger Morelló Ros in seinem Programm erzählt, handelt von einer der berühmtesten Dreiecksbeziehungen der Musikgeschichte, der Beziehung zwischen den wichtigsten deutschen Musiker*innen des 19. Jahrhunderts – Clara Wieck (-Schumann), Robert

Schumann und Johannes Brahms. Dazu spielen die beiden Musiker ein extra für das Duo geschriebenes und diesem gewidmetes Werk der katalanisch-amerikanischen Komponistin Elisenda Fábregas.

In dieser Saison tritt das Duo unter anderem im von Gaudí erbauten „Palau Güell“ in Barcelona auf -und im Robert-Schumann-Haus in Zwickau, in der Rhein-Mosel-Halle Koblenz bei den „Koblenzer Kammerkonzerten“, auf Schloss Heiligenberg, in der Zittauer Bürgerhalle, im Schloss Bonndorf, im Beethovensaal „La Redoute“ Bonn und im Kulturhaus Marne.

Festhalten!

Sonntag, 2. Juli 2023 | 17.00 Uhr

Ensemble „percussion posauene leipzig“

J.S. Bach und der weiße Hai im Alpensee

Ein weißer Hai im Alpensee sprengt musikalische Grenzen und vertreibt fröhlich sämtliche Berührungängste. Im Rahmen ihrer Tour 2023 präsentiert das Ensemble „percussion posauene leipzig“ in Moers Barockes und Jazziges, ein Programm mit hohem Unterhaltungswert.

Die klassischen Anfangsklänge lassen es noch nicht erahnen – aber bereits nach wenigen Takten zum Aufwärmen weiß der Zuschauer: This could be the start of something big! Die bekannte jazzige Melodie aus

den 50er Jahren in individuellem Gewand, gespielt von drei Posaunisten und einem Schlagzeuger, eröffnet das abwechslungsreiche Programm der markant besetzten Truppe aus Leipzig. Von Takt zu Takt servieren die vier Vollblutmusiker nicht nur Neues, sondern kommentieren Altbekanntes mit musikalischen Verwandlungen und unerwarteten musikalischen Ideen. Dass auch der Humor nicht zu kurz kommt, dafür sorgt Joachim Gelsdorf, Mitbegründer von „percussion posauene leipzig“, mit kurzweiligen Erklärungen und Anmerkungen.

MUSIK IN DER STADTKIRCHE



Joachim Gelsdorf (Bassposaune), Wolfram Dix (Percussion und Drums), Maxim Kulikov (Tenorposaune), Matthias Büttner, Posaune

Johann Sebastian Bach, Duke Ellington und Klänge aus Bizets „Carmen“ unterziehen sich einer Frischzellenkur, die Barockes und Jazziges verbindet, immer wieder überrascht und garantiert für Gesprächsstoff sorgt. Und spätestens bei der Komposition „Der weiße Hai im Alpensee“ des Österreicher Christoph Wundrak ist klar, dass Konventionen

nur dazu dienen, lustvoll von Percussion-Klängen und Posaunentönen gesprengt zu werden.

Seit mehr als 30 Jahren spielen die vier Profimusiker in der aktuellen Besetzung zusammen. In den letzten Jahren begeisterte „percussion posaune leipzig“ bei zahlreichen namhaften Festivals. Und auch unsere europäischen Nachbarn konnten die ungewöhnliche Besetzung und Herangehensweise der vier Musiker im letzten Jahr bei verschiedenen Auftritten erleben.

Gastspiele im Ausland in den letzten Jahren: Österreich, Schweiz, Ungarn, Luxemburg (De Klänge Maarnicher Festival), Frankreich (Straßburger Münster) und Dänemark.

In Deutschland u.a. beim Internationalen Orgelsommer im Berliner Dom, dem Festival Mitte Europa, Blechbläserfestival Sauerlandherbst oder bei den Europäischen Wochen Passau, beim Hohenloher Kultursommer und beim mdr-Musiksommer.

Bach für Drei

Jazztrio „Bach für Drei“ | Sonntag, 06. August 17.00 Uhr
Präludien, Sinfonia, italienisches Konzert von J.S. Bach in Jazz
Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Das Jazztrio „Bach für Drei“ gründete sich im Jahre 1984 mit dem Ziel, Kompositionen J.S.Bachs in die Sprache des Jazz zu übertragen. An dieser Intention hat sich bis heute nichts geändert, obwohl die Besetzung von

Bass und Schlagzeug durch diverse Lebensumstände im Laufe der Jahre wechselte.

Ohne sich vom Original der Werke allzu weit zu lösen, ist der vorwiegend polyphone Cha-

MUSIK IN DER STADTKIRCHE - AUSBLICK

rakter der Bachschen Musik mit ihrer pulsierenden Metrik die entscheidende Triebfeder für ihre Übersetzung in die Sprache des Jazz, dabei ist die klangliche Opulenz von Bass und Schlagzeug sehr effektiv. Zahlreiche Konzerte, u.a. in Altshausen am Bodensee, in

Kamp-Lintfort, Heinsberg, Duisburg, Soest, Krefeld, Kempen, Kalkar, Oberhausen sowie Auftritte beim Belgischen Rundfunk und im 3. Programm des WDR-TV haben „Bach für Drei“ auch überregional bekannt gemacht.

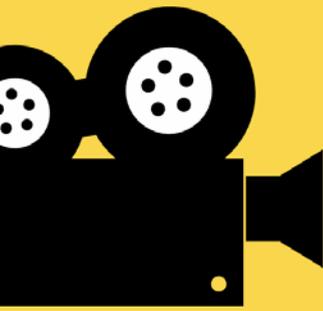
Vorankündigung

Barbershop „Klangküsse“

Sonntag, 03. September, 17.00 Uhr
A-Cappella-Quartett

Die „Klangküsse“, ein A cappella Quartett, bestehend aus drei Damen und einem britischen Bass, haben bei den Deutschen Barbershop-Meisterschaften in München einen ersten Platz gewonnen und präsentieren unterhaltsame Lieder auf der Bühne.





Kino

Kinderkino: 12.05.23

16.06.23

25.08.23

22.09.23

03.11.23

08.12.23

Jugendkino: 26.05.23

18.08.23

15.09.23

27.10.23

08.12.23



Wo: Evangelische Kirchengemeinde Moers
Hintereingang Haagstraße 11

47441 Moers

jugendarbeit@kgm-moers.de

Eintritt frei
Getränk und Snack 1,50€

Kinderkino ab 6 Jahren von 16.00-17.45 Uhr
Jugendkino ab 12 Jahren von 16.30-18.30 Uhr

ELTERN UND KINDER



Spiel-Café

Jeden Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr öffnet das Spiel-Café auf der Haagstraße 11 seine Pforten. Das Café ist ein beliebter Treffpunkt für Eltern mit ihren Kindern.

austauschen, die Kinder nutzen das Spielangebot und kommen mit andern Kinder in Kontakt. In den Schulferien findet das Spiel-Café nicht statt.

Hier können sich Eltern bei einem Latte Macchiato und einer Waffel unterhalten und

Schauen Sie gerne 'mal bei uns vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Alexa Brohl



Wir wurden, beim 1. SKN
mal so herzlich begrüßt
das wir uns Pude(wohl)
geföhlt haben.

Die kleine Maus hatte auch
sehr viel Spaß viele
Tolle Spielmöglichkeiten
Leckere Waffeln :-)

Wir lieben die wunderbar
wohlige Willkommensatmos-
phäre, die netten Leute,
das Spielzeug,
... und natürlich
auch den herrlichen
... :-)

- Austausch mit anderen
Eltern

- Neue Spielimpulse für die
Kinder

- Leckere Waffeln
& Kaffee :-)
- ungezwungene
Atmosphäre

Spielcafé



- Kontakt zu Gleichaltrigen und größeren Kindern
- Austausch
- nettes Zusammensein
- das die Kinder sich auch mal an eine andere Umgebung und Leute erleben können.
- ganz tolle Atmosphäre
- man fühlt sich so wohl
- nette Leute
- waren schon im Bekip und Spielgruppe und es ist immer ein tolles Spielangebot da
- hab z es schon vielen weiteren empfohlen

Warum ich gerne das Spielcafé besuche:

Jedes ist willkommen
Herzlichkeits
Leckerer Kaffee + Waffeln

- o nette Gespräche & toller Austausch unter Eltern & nette tolle Mithelbeiter & nette leckere Waffeln & Maminis

alle einen kleinen für
anderen Kindern mit den
Gelegenheit für mich
Maminis mit anderen
Austausch :-)

Neue Kontakte knüpfen, sie
austauschen u gemühtlich o
Zeit mit einem Kaffee + M
feln verbringen. Kinder ler
mit anderen Kinder
gemeinsam zu spielen

- o Kontakt zu anderen Müttern
- o Austausch
- o für die Kleinen zum Erlernen Gewöhnung an andere Kinder / Austausch

Gott ist wie Himbeereis

Schmeckt Gott eigentlich wie Himbeereis? Dieser Frage sind wir, mit fast 40 Kindern, in der Kinderkirche auf den Grund gegangen. Wir haben herausgefunden, dass Gott zwar nicht wie Himbeereis schmeckt, aber uns so ein gutes Gefühl im Bauch machen kann wie die leckerste Eis-Sorte in unserem Lieblings-eiscafé.

Zudem haben wir uns gefragt, ob es noch andere Dinge, Momente oder Personen gibt, die uns so sehr glücklich machen, dass wir ein ganz wohliges und gutes Gefühl haben. Den Kindern sind großartige Sachen eingefallen! Hier kommt ein kleiner Einblick in die Antworten: „Was macht dich glücklich?“

- Sonnenschein
- eine Blumenwiese
- meine Familie
- tolles Wetter
- Ferien
- Urlaub
- ein Feuerwehrauto
- meine Spielzeugautos
- mein Kuscheltier
- eine Umarmung
- Zelten gehen
- meditieren
- mit Freunden spielen....

Das waren nur einige Beispiele von ganz vielen tollen Ideen der Kinder.

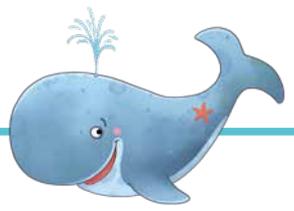
Natürlich durfte bei dieser Kinderkirche der Besuch des Eiscafé's nicht fehlen. So sind wir

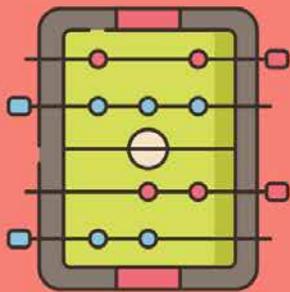


mit allen Kindern noch ein Eis essen gegangen, und jedes Kind durfte sein Lieblings-sorte wählen.

Für den Segen und unser Segenslied haben wir uns alle noch mal in der Kirche zusammengefunden. Schön war es mit Euch! Wir freuen uns, wenn wir uns zur nächsten Kinderkirche wieder sehen!

Euer Team der Kinderkirche





EINWEIHUNGS- PARTY JUGENDKELLER



LIVEMUSIK
MIT
JOEKIKI

21. JUNI 2023
17.00 BIS 21.00 UHR



KONTAKT: ALEXA BROHL JUGENDLEITUNG EV. KIRCHENGEMEINDE MOERS
HAAGSTR.11, 47441 MOERS
JUGENDARBEIT@KGM-MOERS.DE

Die Kunst, sich selbst auszuhalten

Dass man manche Mitmenschen besser und manche weniger gut aushalten kann, weiß jeder aus Erfahrung. Aber wie gut hält man sich selber aus? Hierzu hat der Jesuit Michael Borth, Theologe und Philosoph ein kleines Büchlein geschrieben, das Claus Hagemann dem Kreis vorgestellt hat. Ein bekanntes Zitat bzw. einen Buchtitel von Ödön von Horváth hat der Autor dem Buch vorangestellt: „Ich bin nämlich eigentlich ganz anders, aber ich komme nur so selten dazu.“

Statt Flucht vor sich selbst – Distanz zu sich selbst finden

Für Borth ist die Ursache dafür aber kein äußerer Zwang, sondern die Flucht des Menschen vor sich selbst in die Arbeit oder in den Stress. Er rät zum Mut, sein eigenes Leben zu führen und innere Freiheit zu gewinnen. Das ganze Elend des Menschen rühre daher, „dass er nicht in seinem Zimmer bleiben kann. Sich selbst auszuhalten bedeutet, die Aufmerksamkeit von den anderen Menschen und von spannungsreichen Situationen weg auf uns selbst und unser inneres Erleben zu lenken.“ Dazu müsse man eine gewisse Distanz zu den eigenen Gefühlen gewinnen, indem man versucht zu verstehen, warum andere Menschen oder spannungsreiche Situationen be-

stimmte Gefühle in uns auslösen. Auf diese Weise könne man die Fäden seines Schicksals besser in Händen halten, anstatt vor-schnell affektiv zu reagieren. Inwieweit uns das gelungen ist und dass wir unsere eigene Identität gefunden haben, zeigt sich im Wesentlichen daran, ob wir eine kohärente Erzählung unseres Lebens geben können, die dieses als Ganzes deutet.

Fragen aus dem Männerkreis

Diese Thesen trafen bei unserem Treffen im März teilweise auf Zustimmung, riefen aber auch heftigen Widerspruch hervor. Kann man sich wirklich in jeder Zwangslage seine innere Freiheit bewahren? Werden Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft nicht damit einfach zum persönlichen Problem des Einzelnen gemacht? Und überhaupt, was ist denn eine ‚kohärente‘ Erzählung des Lebens angesichts der vielen Lebensläufe mit kleinen und großen Brüchen, die uns vor Augen sind? Trotzdem war es auch eine nicht unwichtige Einladung, sich selbst einmal in seinem Verhalten zu beobachten. Es war eine angeregte, zeitweilig auch sehr persönliche Unterhaltung, in die auch reichlich eigene Erfahrung eingeflossen ist. Ein schöner Abend.

„Demokratie braucht Religion“

So lautet der Titel eines Buches des Jenaer Professors für Allgemeine und Theoretische

Soziologie Hartmut Rosa. Wilhelm Zunker stellte uns das Buch im letzten Männerkreis

vor. „Demokratie ist das zentrale Glaubensbekenntnis unserer Gesellschaft, aber sie erfordert eben Stimmen, Ohren und hörende Herzen.“ Die fehlen oft. Für Rosa befindet sich unsere Gesellschaft in einem Status des „rasenden Stillstands“. Der Sinn für die rasante Vorwärts- und Wachstumsbewegung ist verloren gegangen. Es fehlen die Räume, in denen man zur Ruhe und miteinander ins Gespräch kommen kann. Früher, so meinte Rosa, sei es in einer Demokratie wesentlich darauf angekommen, dass jeder eine Stimme hat. Es braucht aber ebenso das Hören und das hörende Herz, die Möglichkeit zum Aufhören bzw. Aufhorchen, damit Neues entstehen kann und Kommunikation zustande kommt.

Gemeinschaft – ein Muss für die Demokratie und für die Religion

Kann die Religion, in unserem Falle die christliche Religion, Räume dafür bieten? Eins hat

der christliche Glaube mit der Demokratie auf jeden Fall gemeinsam: Sie brauchen die Gemeinschaft, aber ist unsere Kirche das, was die Demokratie braucht?

Fragen aus dem Männerkreis

In der lebhaften Diskussion gingen die Meinungen da weit auseinander. Blockieren nicht bei vielen Menschen auch materielle Not und Sorgen um die Existenz das Gespräch und das gemeinsame Nachdenken? Ist unsere Kirche nicht viel zu sehr auf den bürgerlichen Mittelstand fixiert? Sie sollte mit ihren Gemeinden auf jeden Fall solche Räume und Gelegenheiten zum Einüben und Pflegen des demokratischen Miteinanders bieten. Eine Gelegenheit dazu bietet gewiss auch die neue Veranstaltung in der Stadtkirche: Das politische Abendgespräch. In diesem Gemeindegroß findet sich dazu ein Beitrag

Hans Fricke-Hein

MONATSSPRUCH JUNI 2023

**Gott gebe dir vom Tau
des Himmels und vom
Fett der Erde und Korn
und Wein die Fülle.**

Genesis 27,28



"ZUHAUSE IS` AUCH SCHÖN."

5. August 2023 18.00 Uhr Open Air



GET TOGETHER
IM ANSCHLUSS

Musikalischer Gottesdienst

Moerser Kammerchor unter der Leitung von Klaus-Peter Pfeifer | Sonntag, 27. August | 10.00 Uhr
Missa C-Dur KV 220 von W.A. Mozart

Seine geistlichen Werke schrieb Mozart – von wenigen Ausnahmen abgesehen – im Dienst der Salzburger Bischöfe. Dabei musste Mozart dem „kurzen Geschmack“ des Erzbischofs Colredo Rechnung tragen. Einer Verfügung gemäß durften an „gewöhnlichen Sonntagen“ die fünf traditionellen Musikstücke des Gottesdienstes nicht länger als eine halbe Stunde dauern. Die Missa C-Dur KV 220 ist dafür ein prägnantes Beispiel.

Den Beinamen „Spatzenmesse“ erhielt diese Missa brevis (also kurze Messe) wegen der an Vogelgezwitscher erinnernden musikalischen Figuren im Sanctus und Benedictus.

Der Moerser Kammerchor gestaltet mit dieser besonderen Messe den sonntäglichen Gottesdienst in unserer Gemeinde mit. Das Abendmahl in diesem Gottesdienst wird daher einen eigenen Raum erhalten.

Gottesdienst für kleine Leute

Herzliche Einladung zum nächsten Gottesdienst für kleine Leute!
Wir feiern am 30. Juli um 15:00 Uhr in der Stadtkirche.

Wir freuen uns über Kinder von 0-5 Jahren, die gerne alle ihre Lieben mitbringen!



GOTTESDIENSTE

Datum	Abendgottesdienst 18.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr
Samstag, 27. Mai	12.00 Uhr OPEN-AIR vor der Stadtkirche Pfarrerin Münker-Lütkehans	
Sonntag, 28. Mai Pfingstsonntag		Pfarrerin Münker-Lütkehans 
Montag, 29. Mai Pfingstmontag	11.00 Uhr JAZ-Gottesdienst Pfarrer Helbig	
Samstag, 3. Juni	Prädikant Zimmer	
Sonntag, 4. Juni Trinitatis		Prädikant Zimmer 
Samstag, 10. Juni	TEAM meditativer Gottesdienst 	
Sonntag, 11. Juni 1. So. n. Trinitatis		Pfarrerin Münker-Lütkehans
Samstag, 17. Juni	verlegt auf Sonntag	
Sonntag, 18. Juni 2. So. n. Trinitatis		11.00 Uhr Reisesegengottesdienst mit Kindertagesstätte
Samstag, 24. Juni	Pfarrer i.R. Fritzsche	
Sonntag, 25. Juni 3. So. n. Trinitatis		Pfarrer i.R. Fritzsche
Samstag, 1. Juli	Pfarrerin Münker-Lütkehans	
Sonntag, 2. Juli 4. So. n. Trinitatis		Pfarrerin Münker-Lütkehans 
Samstag, 8. Juli	Pfarrerin Münker-Lütkehans	
Sonntag, 9. Juli 5. So. n. Trinitatis		Pfarrerin Münker-Lütkehans
Samstag, 15. Juli	Pfarrer i.R. Fricke-Hein 	
Sonntag, 16. Juli 6. So. n. Trinitatis		Pfarrer i.R. Fricke-Hein
Samstag, 22. Juli	Pfarrerin Prumbaum	
Sonntag, 23. Juli 7. So. n. Trinitatis		Pfarrerin Prumbaum
Samstag, 29. Juli	Pfarrer Helbig	

Sonntag, 30. Juli 8. So. n. Trinitatis		Pfarrer Helbig
Samstag, 5. August	Schön, wieder da zu sein 12.00 Uhr OPEN-AIR vor der Stadtkirche Pfarrer Helbig	
Sonntag, 6. August 9. So. n. Trinitatis		Pfarrer Helbig 
Samstag, 12. August	PfarrerIn Prumbaum	
Sonntag, 13. August 10. So. n. Trinitatis		PfarrerIn Prumbaum
Samstag, 19. August	10.30 Uhr Kinderkirche-Team 18.00 Uhr Pfarrer Helbig 	
Sonntag, 20. August 11. So. n. Trinitatis		Pfarrer Helbig
Samstag, 26. August	PfarrerIn Münker-Lütkehans	
Sonntag, 27. August 12. So. n. Trinitatis		PfarrerIn Münker-Lütkehans
Samstag, 2. September	Prädikant Zimmer	
Sonntag, 3. September 13. So. n. Trinitatis		Prädikant Zimmer 
Samstag, 9. September	Pfarrer Helbig	
Sonntag, 10. September 14. So. n. Trinitatis		Jubelkonfirmation Pfarrer Helbig 

Herzliche Einladung zum Reisesegengottesdienst
Sonntag, 18. Juni um 11.00 Uhr in Stadtkirche

Go(o)ld news

Unter diesem Motto feiern wir in diesem Jahr unseren Reisesegengottesdienst.
Die Kinder und die Erzieherinnen unserer Kindertagesstätte „Kranichstraße“
(an den beiden Standorten Stadtmitte und Hülsdonk) bereiten den bunten Gottesdienst
für alle Generationen mit vor und gestalten ihn mit.

Im Anschluss laden wir ein zum Beisammensein in und um die Stadtkirche mit Getränken, Waffeln,
verschiedenen Angeboten für Kinder.

Beachten Sie bitte, dass an diesem Sonntag in Moers der Trödelmarkt stattfindet.



Gottesdienst mit Abendmahl



TEAM - meditativer Gottesdienst

**Leider können wir aus datenschutzrechtlichen Gründen
die Namen auf diesen Seiten nicht online stellen.
Sie finden die Namen in der Druck-Ausgabe,
die im Gemeindebüro ausliegt.**

Leider können wir aus datenschutzrechtlichen Gründen
die Namen auf diesen Seiten nicht online stellen.

Sie finden die Namen in der Druck-Ausgabe,
die im Gemeindebüro ausliegt.



Dank für Spenden

Kollekten November bis Januar	
Klingelbeutel sammlungen	2.645,88
Diakonie- Katastrophenhilfe für die Ukraine	3.917,78
Amtshandlungen	941,44

Unser herzlicher Dank gilt allen,
die gespendet haben und die Kirchensteuer/
Kirchgeld zahlen und damit
unsere vielfältige Arbeit unterstützen!

IBAN: DE30 3545 0000 1120 0057 62
Sparkasse am Niederrhein

GOLDKONFIRMATION 2023

Pfarrer Vowe

Thorsten Bahr
Karl-Heinz Baran
Horst Beeke
Udo Bönisch
Manfred Bortz
Uwe Brosch
Klaus Daniels
Ellen Dresbach
Siegfried Gerfertz
Michael Gerwers
Sabine Gorges
Harald Hänel
Heidi Hucks
Eckehard Jaschko
Silvia Kadesreuther

Michael Katins
Bärbel Kempken
Hans Kindel
Klaus Kostansek
Anneliese Kranen
Ulrich Krüsmann
Bernhard Laux
Heike Ligendza
Lothar Maximowitz
Rainer Menges
Reiner Oellers
Jürgen Peters
Christine Pfeifer
Hans Preuske
Regina Robertz

Robert Rüppel
Volker Schleibner
Cornelia Schmude
Wilfried Schon
Ralf Schwannecke
Jens Schwarma
Christian Sommer
Ingo Spierling
Jutta Stermann
Heiner Stomberg
Claudia Tomesch
Uwe Wegemann
Hans-Gerd Weinzierl

Pfarrer Edelkraut

Harry Aunap
Heidi Blumenkamp
Hans-Joachim Blumenkamp
Friedhelm Bruckschen
Holger Christians
Ulrich Drescher
Peter Drost
Brigitte Gessmann
Robert Gessmann
Carsten Goebel
Roland Hagemes

Ulrike Hein
Ulrike Jaworski
Karl-Heinz Kempkes
Thomas Koenig
Ulrike Korsinek
Annedore Kremers
Eva Krieg
Dietmar Kurzel
Reinhard Kurzel
Petra Lenzen
Christiane Linden

Cornelia Meyer
Heinz-Peter Meyer
Ralf Rehms
Roswitha Schröder
Ulrich Schröder
Ingo Staar
Udo Storkmeier
Ingrid Teller
Wolfgang Wennman
Sonja Werner
Gabriele Wolkenstein

Pfarrer von der Mühlen

Ingrid Baudisch
Annette Bergemann
Marianne Blust
Elke Bodwasch
Beate Bogdahn
Rita Bruckhaus

Martin Caspers
Frank Conrad
Peter Düntgen
Marita Engel
Ursula Euchler
Martin Feltgen

Heinz-Dieter Giesen
Bernd Glörfeld
Elke Greppler
Günter Hartmann
Bernd Hasenrahm
Petra Hasenrahm

GOLDKONFIRMATION 2023

Silvia Hausigk
Uwe Heisig
Frank Hinkelmann
Bernd Hornung
Detlev Hövel
Harald Huse
Jörg Huse
Gerd Kalbitz
Jutta Kimpel
Roland Kindt
Manfred Klein
Brunhilde Klingbeil
Hannelore Kroppen
Kristina Kugler

Rüdiger Matthes
Elke Menkel
Ulrike Möhlendick
Lutz Müller
Jörg Oltmann
Ute Pannenbeckers
Doris Pravlovsky
Ulrich Priebe
Hans-Jürgen Raasch
Klaus-Dieter Reinholz
Dorothee Rieger
Helma Riese
Frank Robertz
Sabine Rosenwald

Ulrich Schmidders
Brigitte Stepken
Monika Struck
Ulrich Tavenrath
Johanne Tersteegen
Hermann Tiedemann
Antje Tiedemann
Heike Titzhoff
Detlef Urban
Nelly van der Eijk
Manfred Voß
Andreas Weist
Ute Wensing
Horst Zittrich

Pfarrer Selbach

Harald Altenschmidt
Brigitte Bajorat
Siegfried Bork
Cornelia Bortz
Suzanne Brammer
Klaus-Frank Brüggemann
Cornelia Bruder
Joachim Burg
Sabine Busse
Anselm Dahmen
Bettina Dellwig
Ute Diedring
Gerald Fiebig
Uwe Fornefeld
Heike Funk
Anke Gaebelein
Peter Gallus
Dagmar Grigat
Volker Groß
Hans-Hermann Hense
Heike Hirschmann

Sabine Ibach
Ralf Jakobs
Heike Jung
Astrid Kähne
Malte Kimateder
Petra Klein
Jürgen Klein
Antje Lisken
Gabriele Loose
Klaus Möhlendick
Anke Nuy
Karl-Heinz Ohms
Reiner Ponten
Andrea Pöschk
Birgit Raumann
Elke Reif
Walter Rode
Volker Runde
Gerlinde Sachs
Angela Schäfer
Karl-Heinz Schmidt

Monika Schmitz
Joachim Schmitz
Jürgen Schneider
Guido Schneidermann
Sigrid Scholz
Hermann Schrumm
Gerlinde Sommer
Petra Steffen
Frank Stob
Beate Strenske
Klaus Terschüren
Helga Trüpel
Winfried Urbach
Hans-Joachim Walter
Sieglinde Weiske
Gerd Weiske
Beate Werner
Heinz-Peter Werpasch
Werner Wnent

DIAMANTKONFIRMATION 2023

Pfarrer Gattwinkel, Pfarrer von der Mühlen und Pfarrer Vowe

Werner Achterberg	Karla Gemberg	Willi Krause
Klaus-Dieter Altenschmidt	Rita Gilbers	Käte Kriese
Doris Anlahr	verh. von Leski	verh. Kriese Rokerya
Brigitte Ansteg	Rainer Godry	Monika Krojna
verh. Manske	Margret Goossen	Axel Krzystalla
Ralf Bacia	verh. Antrecht	Bärbel Kunitz
Gerd Backhaus	Hannelore Gratzki	Dieter Langer
Annemarie Becker	verh. Krug	Norbert Lauerwald
Kurt Becker	Klaus Greppler	Ilka Liese
Udo Becker	Elke Hackstein	Angelika Lomberg
Regine Blumenkamp	Bernd Hänschke	verh. Detzkeit
verh. von Dessauer	Hans-Werner Hänsgen	Hans Fritz Maier
Hans-Wilhelm Böcker	Gunhild Hennig	Marianne Mazcowski
Ulrich Böhm	verh. Klug	Harald Meckel
Jochen Bruckmann	Rainer Hermann	Doris Menke
Bernd Burghardt	Regina Herrmann	Rainer Mennsen
Rolf Conrad	Ralf-Wilhelm Hilbk	Wolfgang Neervoort
Werner Demmrich	Hannelore Hinz	Walter Oberacker
Winfried Demuß	Gerda Hippchen	Helmut Pagel
Ursula Dix	verh. Heffinger	Friedhelm Peters
verh. Teckemeyer	Friedrich Höfken	Klaus Peters
Klaus Dräger	Detlef Holub	Erwin Pinno
Beate Dresbach	Lutz Holzhauer	Doris Plänkens
Ernst Düntgen	Heinz-Wilhelm Hüsck	Karin Platzen
Heinz Dworatzek	Gerhard Irmischer	Gudrun Polzin
Rütger Endres	Peter Jakob	Ursula Pusch
Rolf Engler	Gerhard Kempkens	Sibylle von Randow
Jost Etzold	Ursula Kerkmann	Fred Rausch
Peter Etzold-Cremer	Willi Kleinophorst	Horst Reif
Hilmar Evorz	Klaus-Wilhelm Kluge	Alfred Rosenfeld
Rolf Feige	Dietmar vom Knappen	Hilde Roth
Linda Fettweiß	Elke Koch	verh. Breit
Lothar Fischer	verh. Jaschko	Hannelore Sadies
Camilla Gaertner	Ursula Kramer	Walter Sämisch
Dieter Dr. Gellhorn	verh. Blauhöfer	Anneliese Sander

DIAMANTKONFIRMATION 2023

Beate Sasse
Hannelore Schiweck
 verh. Nickl
Volker Schlögell
Jochen Schmidt
Karl-Ulrich Schulze
Monika Schulze
 verh. Graßhoff
Friedhelm Schürmann
Trude Schutte
 verh. Schutte-Hecker
Horst-Wilhelm Seiltgen
Peter Seitz
Wilhelm Smerz
Karin Susen
Frank-Michael Swiniarek
Angelika Tack

Ursula Tavenrath
 verh. Finster
Helmut Teckemeyer
Jonny Teichmann
Ingrid Teichner
 verh. Lohmann
Karl-Heinz Terschüren
Wolfgang Thielen
Christa Tiel
Gunder Unger
Heidrun Vogt
 verh. Leßner
Monika Weh
 verh. Schöbel
Almuth Weilandt
 verh. Kempkes

Inge Weinstein
 verh. Schweiger
Ernst Weyand
Volker Wichow
Marianne Wilke
Heinz Winkler
Carsten Witt
Holger Witt
Gerhard Wittfeld
Rainer Wohnung
Werner Wolff
Knut Wörner
Siegward Zauter
Klaus-Dieter Zude

Gold- und Diamantkonfirmationen 2023

Der Festgottesdienst für die Gold- und Diamantkonfirmationen findet am Sonntag, dem 10. September 2023 statt.

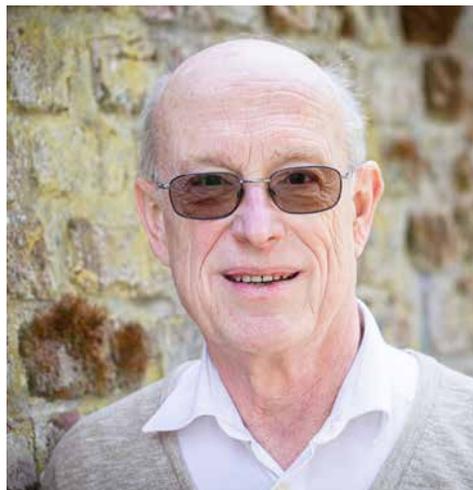
Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Gerhard-Tersteegen-Haus ein Imbiss gereicht. Es besteht auch die Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen und Informationen über Neues und Vergangenes aus der Gemeinde aus-

zutauschen. Eine gesonderte Einladung zum Festgottesdienst erfolgt nicht. Selbstverständlich sind Begleitpersonen willkommen.

Bitte melden Sie sich bis zum **1. September** möglichst per E-Mail - unter **info@kgm-moers.de** über das Gemeindebüro an. Sie erhalten rechtzeitig alle aktuellen Informationen.

Wechsel im Amt des Personalkirchmeisters

Dr. Robert Stalman hat sein Amt als Personalkirchmeister niedergelegt, ein Amt, das er nach seiner Wahl ins Presbyterium (2016) von seinen Vorgängerinnen Karin Schaap und Bärbel Kiel übernommen hatte. Als Vorsitzende des Presbyteriums sprach ihm Pfarrerin Christiane Münker-Lütkehans Dank und Anerkennung für sein ehrenamtliches Engagement aus. Das Presbyterium bedauert Roberts Entscheidung sehr, freut sich aber, dass er bis zum Ende seiner Wahlzeit im Presbyterium bleibt. Zur neuen Personalkirchmeisterin wählte das Presbyterium Heike Hoßbach.



„Lieber Robert,

mit diesem Brief möchte ich mich sehr herzlich bei dir bedanken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Presbyterium und für dein immer offenes Ohr und die Bereitschaft, den Übergang im Amt gemeinsam zu gestalten. Du hast mir zudem die Gelegenheit gegeben, dich in einem sehr persönlichen Gespräch näher kennenzulernen, aus dem ich auch hier etwas erzählen darf.

Mitarbeit im Presbyterium ist eine Tradition, die in deiner Familie tief verwurzelt ist. Du wolltest dich nach deiner Pensionierung als Oberarzt im St. Josef-Krankenhaus in der Gemeinde nützlich machen, so hast du es im Gemeindebrief (2/2016, S. 9) betont, und du hast deine profunden Kenntnisse aus dem Engagement in der Mitarbeitervertretung

(MAV) und der arbeitsrechtlichen Kommission des deutschen Caritasverbandes der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Denn schließlich ist die Kirchengemeinde Moers noch eine der wenigen Gemeinden, die als Trägerin eines Kindergartens sehr umfangreiche Arbeitgeberaufgaben hat. In Moers warst du damit zuständig für zwei Kindergärten und das Küsterinnen-, Hausmeister-, Sekretärinnen- und Jugendleiterin-Team. Dabei war es für dich selbstverständlich, Mitarbeiterfragen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, zwischen den Sichtweisen des Presbyteriums und der Mitarbeiter*innen, zu vermitteln, Arbeitsrecht verständlich zu machen. Du sorgtest – mit feinem Humor und sanftem Nachdruck- für Klarheit, wenn es um knifflige Fragen im Ar-

beitsrecht ging. Deinen Rat, deinen Einsatz für Mitarbeiter schätzen die Mitarbeiter*innen und das Presbyterium sehr.

Wie sehr die Erzieherinnen dir danken für die Unterstützung- besonders während der Phase der Zusammenlegung zur „Kindertagesstätte Kranichstraße mit dem zweiten Standort Kleine Allee“ und der Neubauphase des Kindergartens in Hülsdonk, machte Melanie Hendel-Mangold, die Leiterin der Kita Kranichstraße, für ihr Leitungsteam und für die Erzieherinnen

und die weiteren Mitarbeiterinnen bei einem gemeinsamen Treffen deutlich.

Deine Familie wächst; gemeinsam mit deiner Frau sorgst du für verlässliches Babysitting und hast nun einen sehr vollen Terminkalender. Dass du trotzdem Zeit für das Singen (nicht nur in einem) Chor behältst, das wünsche ich dir und Kraft und Gelassenheit und Gottes Segen."

Heike Hoßbach

EINLADUNG

Das politische
Abendgespräch

JEDEN 3. DIENSTAG
19.30-21.00 UHR
IN DER STADTKIRCHE

Evangelische
Kirchengemeinde
Moers

BARBARA
BUCHHANDLUNG.

auch bei...

WhatsApp und Signal
0176-23254583

oder Facebook

und Instagram

BARBARA BUCHHANDLUNG
Burgstraße 3 · 47441 Moers
Mo bis Fr von 9.30 bis 18.30 und Sa 9.30 bis 17.00 Uhr
Telefon: (0 28 41) 9 99 27 99
info@barbara-buch.de www.barbara-buch.de

Ich steh zur Wahl?

Wir suchen Menschen mit Ideen und Schwung, die unsere Gemeinde mitgestalten wollen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Wenn Sie sich in einigen der Sprechblasen wiederfinden, kommen Sie gerne vorbei und mit uns ins Gespräch.

Eine Mitarbeit im Presbyterium kann eine Herausforderung sein. Andererseits können Sie wirksam werden, in einer vertrauten Gruppe Ihrem Glauben Ausdruck verleihen und gemeinsam an einem Strang ziehen.

Sprechen Sie uns einfach an, an einem Samstag bei „Alle an einen Tisch“, sonntags nach dem Gottesdienst beim Kirchencafé, bei

Konzerten, bei Veranstaltungen in der Stadtkirche.

Ansprechpartner:

Christa Bald, Heike von der Burg
(Vertreterin hauptamtlich Mitarbeitende),
Heike Hoßbach, Sirka Justus,
Christoph Lenhartz, Heike Radziejewski,
Dr. Robert Stalman

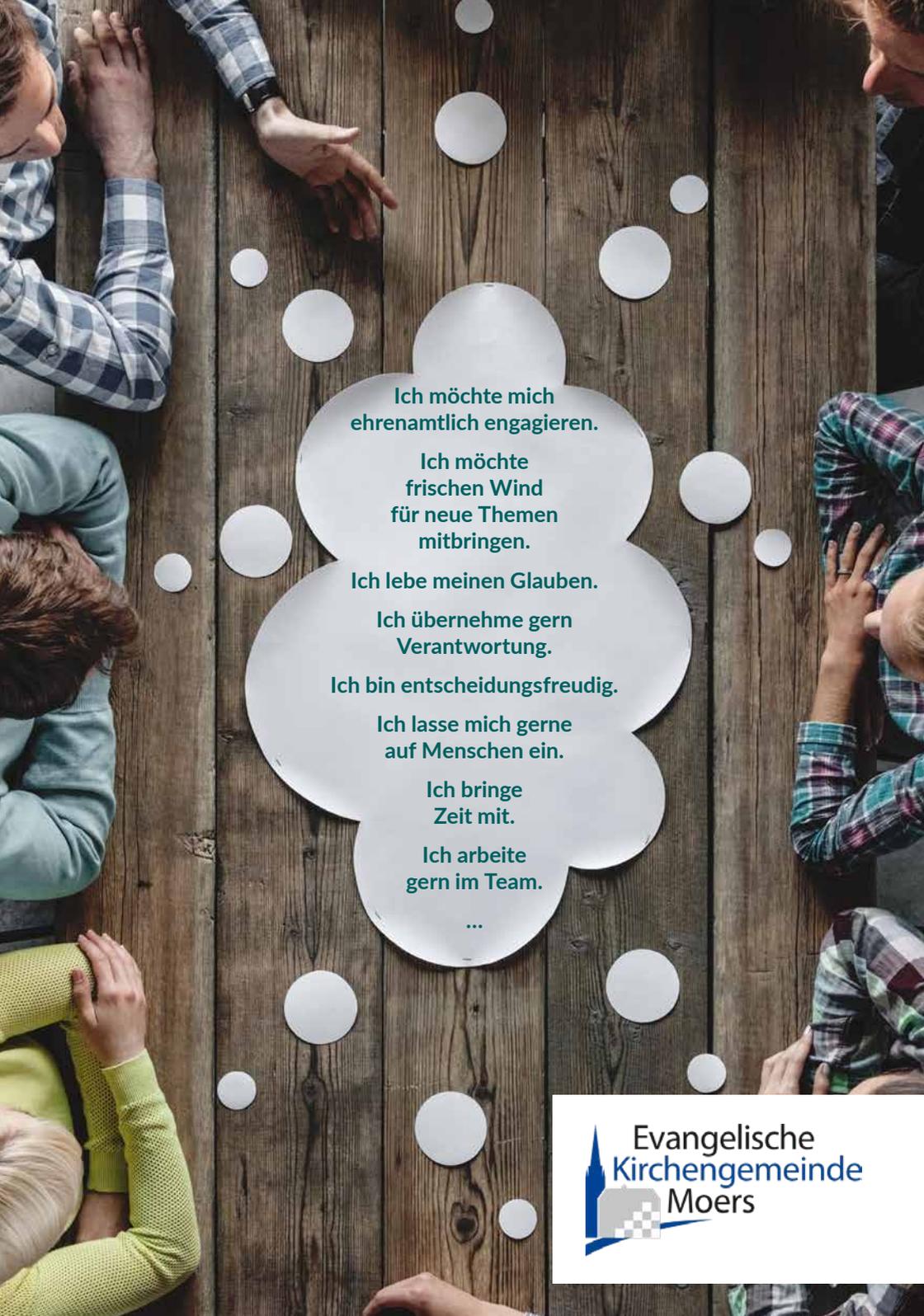
Pfarrer*innen:

Christoph Helbig, Christiane Munker-Lütkehans, Anke Prumbaum (Krankenhausseelsorgerin)

Ablauf der Presbyteriumswahl

Wann und wer wird 2024 gewählt?

- Am 18. Februar 2024 wählen die Gemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland ihre Presbyterien neu.
- Zehn Presbyterinnen und Presbyter können für die Kirchengemeinde gewählt werden.
- Darunter ist eine Presbyterin/ein Presbyter als Vertreter/in für die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Eine Wahl findet statt, wenn mehr als zehn Presbyterinnen/Presbyter kandidieren.
- Wann stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor?
In einer Gemeindeversammlung am Sonntag, d. 17.9.2023
- Wie wird die Wahl durchgeführt?
Online (in der Zeit vom 22. Januar bis 1. Februar 2024)
Briefwahl (auf Antrag bis zum 01. Februar 2024)
an der Wahlurne in der Stadtkirche am Sonntag, 18. Februar 2024.



Ich möchte mich ehrenamtlich engagieren.

Ich möchte frischen Wind für neue Themen mitbringen.

Ich lebe meinen Glauben.

Ich übernehme gern Verantwortung.

Ich bin entscheidungsfreudig.

Ich lasse mich gerne auf Menschen ein.

Ich bringe Zeit mit.

Ich arbeite gern im Team.

...

Das politische Abendgespräch

Der Anfang ist gemacht. Respekt und Offenheit im Raum der Kirche.

Am Dienstag, den 21. März, fand in der Stadtkirche Moers das erste „politische Abendgespräch“ statt. Im Kirchenraum wurde von 19.30 Uhr bis 21 Uhr das neue Format vorgestellt und erstmals in diesem Rahmen über aktuelle politische Themen gesprochen.

Nach der Begrüßung und Vorstellung des Konzeptes durch Claus Hagemann und Stadtkirchenpfarrer Christoph Helbig schlugen die Teilnehmer zunächst verschiedene Themen vor: Demokratie in Gefahr? Zukunft der Kirche! Umgang mit Flüchtlingen! Ukraine-Krieg (Besuch des chinesischen Präsidenten in Moskau)! Die Gruppe einigte sich auf das letztgenannte Thema und diskutierte verschiedene Eindrücke und Aspekte, – sachlich, leidenschaftlich, wie es in einer respektvollen und offenen Runde sein darf. Alle Teilnehmer kamen ausführlich zu Wort und zogen am Ende ein positives Fazit nicht nur zum Austausch, sondern auch zum neuen Format.

Am dritten Dienstag im April fand dann das zweite „politische Abendgespräch“ statt. Diesmal stellten sich 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor und nannten Themen, die sie aktuell beschäftigen. Einige wollten über die Zukunft der Kirche sprechen, andere über die Flüchtlingspolitik der Stadt Moers, einer über die Renten-Demos in Frankreich. Wieder andere hatten kein festes Thema und überlegten, ob sie sich

überhaupt mit in den Kreis setzen wollten. Die Mehrheit verständigte sich diesmal auf das Thema ‚Flüchtlinge‘. Zunächst wurden alle Informationen und Eindrücke, allgemeine Informationen, Einschätzungen und Kommentare zusammengetragen. Nach einer Zusammenfassung und der Klärung der Perspektive durch den Moderator äußerten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was jedem Einzelnen aus seiner Sicht in diesem Zusammenhang wichtig ist, welchen Impuls er/sie geben möchte, was noch zu bedenken sei, was aber auch getan werden müsse. So verging die Zeit wieder recht schnell. Zeit für die Behandlung eines weiteren Themas gab es nicht.

Der Auftakt ist gelungen. „Der Austausch ist von Offenheit und Respekt geprägt“, freut sich Moderator Claus Hagemann: „Mein Eindruck ist, dass der kirchliche Raum die Atmosphäre des Gesprächs sehr fördert. Die Aufrichtigkeit der Beiträge zeigt echte Betroffenheit und den Wunsch nach Aussprache. Das gefällt mir sehr!“

Die Veranstaltung „Das politische Abendgespräch“ findet immer am dritten Dienstag des Monats statt (außer in den Ferien). Die nächsten Termine: 20. Juni, 15. August, 19. September, 17. Oktober, jeweils 19.30 Uhr.

Veranstaltungsreihe „GERECHTIGKEIT!“:

Auszug aus dem Programm:

Mo 19.06. | 19.00 Uhr

1.000 Euro monatlich ein Jahr ohne Bedingungen?!

Kirchenkreis Moers, Mühlenstraße 20, 47441 Moers, Konferenzraum 504

Teilnahme auch online möglich

Referentinnen:

Dorothee Herzog und Christina Strohm, Mein Grundeinkommen e.V.

Vortrag und Gespräch

Ein bedingungsloses Grundeinkommen gibt Freiheit, Neues auszuprobieren, mindert Existenzängste, verändert das Leben. Aber wird es eine Gesellschaft gerechter machen? Der Verein „Mein Grundeinkommen e.V.“ verlost regelmäßig Grundeinkommen, das per Crowdfunding gesammelt wurde. Am Abend wird über erste Erfahrungen berichtet.

Anmeldung: neueseforum@kirche-moers.de

Alle Termine und Informationen zur Anmeldung sowie zur Reihe Gerechtigkeit bei www.kirche-moers.de/gerechtigkeit

Viele weitere interessante und gute Veranstaltungen von Erwachsenen- und Familienbildung bei www.die-gute-bildung.de

MONATSSPRUCH AUGUST 2023

Du bist mein Helfer,
und unter dem
Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.

Psalm 63,8



Entspannungskurse für große und kleine Kinder

Hallo zusammen,

mein Name ist Jennifer Launer, ich bin Mutter von drei Kindern und zertifizierte Kinderentspannungstrainerin. Meine Kinderkurse enthalten Einheiten aus dem Yoga, der Progressiven Muskelentspannung und dem Autogenen Training.

Durch das Erlernen und regelmäßige Anwenden von Entspannungstechniken wird das vegetative Nervensystem beruhigt, und die Widerstandskraft gegenüber Anspannung und Stress erhöht sich. Das körperliche und seelische Gleichgewicht kann somit wieder hergestellt werden. Die Kinder lernen die unterschiedlichen Techniken altersgerecht und spielerisch

Jennifer Launer



Ab August 2023 starten in der Familien-, Kinder und Jugendarbeit neue Kurse!

Kinderkurs 3 bis 5 Jahre mit Begleitung
Ab dem 11.08.2023, immer donnerstags,
von 15.00 bis 15.30 Uhr und
von 15.45 bis 16.15 Uhr

Die Kursgebühr für 6 Einheiten
à 30 Minuten, in kleinen Gruppen, beträgt
30 Euro pro Kind inklusive Begleitung.

Kinderkurs 6 bis 10 Jahre
Ab dem 07.08.2023, immer montags,
von 16.00 bis 17.00 Uhr

Die Kursgebühr für 8 Einheiten
à 60 Minuten, in kleinen Gruppen, beträgt
80 Euro pro Kind.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei:

Alexa Brohl, Telefon: 02841 7818610, E-Mail: jugendarbeit@kgm-moers.de

Jennifer Launer, Telefon: 0162 6615521, E-Mail: launer-entspannung@gmx.de

NÄHTREFF

MONTAGS

18.45 UHR - 21.45 UHR



JEDER VERWIRKLICHT SEIN EIGENES
PROJEKT. GEGENSEITIG KÖNNT IHR EUCH
HILFESTELLUNGEN GEBEN UND
ERFAHRUNGEN AUSTAUSCHEN.
MITZUBRINGEN IST EURE EIGENE
NÄHMASCHINE UND DIE MATERIALIEN, DIE
IHR FÜR DAS PROJEKT BENÖTIGT.

TERMINE:

17.04.23

15.05.23

19.06.23

17.07.23

14.08.23

BERATUNGSSTELLEN



| AMBULANTE PFLEGE & TAGESPFLEGE

Pflegedienststelle Moers, Leitung: Rosemarie Wiede
Hanns-Albeck-Platz 4, 47441 Moers
Telefon: 02841 888080, E-Mail: r.wiede@grafschafter-diakonie.de

| FACHBERATUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND ANGEHÖRIGE

Mühlenstraße 20, 47441 Moers Leitung: Albrecht Sturtz
Telefon: 02841 78184-53, E-Mail: a.sturtz@grafschafter-diakonie.de

| DEMENZGESPRÄCHSKREIS FÜR ANGEHÖRIGE

Jetzt im Gemeindezentrum Hülsdonk, Kaminzimmer
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr
Telefon: 02841 78184-0

| BERATUNGSDIENST FÜR FAMILIEN UND ALLEINSTEHENDE

Mühlenstraße 20, 47441 Moers
Telefon: 02841 78184-0, E-Mail: info-mo@grafschafter-diakonie.de

| SENIORENBERATUNG

Ansprechpartnerin: Iris Schwabe
Telefon: 02841 78184-0, E-Mail: info-mo@grafschafter-diakonie.de

| ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG

Offene Beratung in der Beratungsstelle Moers
Mühlenstraße 20, 47441 Moers
Telefon: 02841 78184-0, E-Mail: info-mo@grafschafter-diakonie.de

| SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG

Mühlenstraße 20, 47441 Moers
Telefon: 02841 78184-0, E-Mail: info-mo@grafschafter-diakonie.de

| DROGENHILFE MOERS

Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Rheinberger Straße 17, 47441 Moers
Telefon: 02841 880674-85
E-Mail: drogenhilfe@grafschafter-diakonie.de

Evangelische Beratungsstelle Duisburg Moers

Psychologische Beratung
in Erziehungs-, Familien-,
Ehe-/ Partnerschafts- und
Lebensfragen,
Schwangerschaftskonflikt-
beratung

| EVANGELISCHE BERATUNGSSTELLE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IM RHEINLAND DUISBURG- MOERS

www.ev-beratung.de

Psychologische Beratung in Erziehungs-, Familien-, Ehe-/Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonfliktberatung, Hilfe im Kontext sexueller Gewalt

Humboldtstr. 64, 47441 Moers

Telefon: 02841 9982600

ggf. Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, keine Anmeldung oder Beratung per E-Mail möglich



| AL-ANON- GRUPPE MOERS

Familiengruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholkranken
freitags, 19.30 Uhr

Begegnungsstätte „Haus am Schwanenring“ (Parterre)

Schwanenring 5, 47441 Moers

www.al-anon.de

Aktuelle und noch ausführlichere Informationen finden Sie auf der Website
der Grafschafter Diakonie: www.grafschafter-diakonie.de



BEGEGNUNGEN VON A - Z

Termine für Erwachsene - Kreise und Gruppen

Die Kurse und Gruppen treffen sich

- im Gerhard-Tersteegen-Haus (GTH), Haagstr. 11, 47441 Moers
- in der Begegnungsstätte „Haus am Schwanenring“, Schwanenring 5, 47441 Moers

BIBELGESPRÄCHSKREIS

in der Regel vierzehntägig, mittwochs um 19.30 Uhr, im GTH

Kontakt: Christiane Munker-Lütkehans, Telefon: 02841 9163910

CAFÉ KÄNNCHEN

Jeden dritten Sonntag im Monat, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr, im GTH

Kontakt: Gemeindebüro, Telefon: 02841 889980

MOERSER FRAUENTREFF (MFT)

jeden zweiten Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr – 21.30 Uhr, im GTH

Kontakt: Jutta Steudle, Telefon: 02841 27 917 und

Susanne Schütten, Telefon: 0151 59868334

FRAUENHILFE

donnerstags (vierzehntägig) um 15.00 Uhr, im GTH

Kontakt: Ruth Lampke, Telefon: 02841 27172

MÄNNERKREIS

dienstags, in der Regel einmal im Monat

Begegnungsstätte „Haus am Schwanenring“

Kontakt: Hans Fricke-Hein, Pfarrer im Ruhestand

Telefon: 02841 6089053

GEHÖRLOSEN-CAFÉ

am ersten Samstag im Monat um 16.00 Uhr, im GTH

Das Gehörlosen-Café findet im Anschluss an den

Gehörlosen-Gottesdienst (15.00 Uhr) statt;

- von Januar bis Juni in der Stadtkirche
- von Juli bis Dezember in St. Josef.

Kontakt: Pfarrerin Monika Greier, Telefon 01590 1208950 (auch WhatsApp)

SELBSTHILFEGRUPPE „SCHMETTERLINGSKINDER“

für verwaiste Eltern, die ihr Kind vor, während oder nach der Geburt verloren haben
am dritten Mittwoch im Monat von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Krebsberatungsstelle Niederrhein (Eurotec-Gelände)
Moers-Utfort, Eurotec-Ring 40
Kontakt: Anke Prumbaum, Krankenhauseelsorgerin, Telefon: 02841 2002448

KREBS - LEBEN MIT DER DIAGNOSE

Die Selbsthilfegruppe „Krebs – Leben mit der Diagnose“
trifft sich einmal im Monat an einem Mittwochvormittag.
Informationen und Anmeldung: Anke Prumbaum, Krankenhauseelsorgerin;
Telefon: 02841 2002448

ANGEBOTE UNSERER BEGEGNUNGSSTÄTTE

FRÜHSTÜCKSTREFF

am vierten Donnerstag im Monat von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
in der Begegnungsstätte

HÜLSDONKER KAFFEKLATSCH

an jedem ersten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr (4,50 €)

REPARATURCAFÉ

jeden zweiten Mittwoch im Monat 14.00 Uhr - 17.00 Uhr, in der Begegnungsstätte
Kontakt: Hinrich Kley-Olsen, Annahme defekter Geräte bis 16.00 Uhr, Ende 16.30 Uhr
nähere Angaben auf der Homepage: www.schwanenring.de

Weitere Angebote/Gruppen bei www.schwanenring.de

Sie möchten einen Tippfehler in den Angaben zu Ihrer Gruppe korrigieren?
Sie möchten etwas aktualisieren? Bitte schicken Sie eine Mail
an gemeindebrief@kgm-moers.de.

BEGEGNUNGEN FÜR ELTERN UND KINDER

Termine

Kurse und Gruppen treffen sich im Spielgruppenraum/Jugendkeller des Gerhard-Tersteegen-Hauses, Haagstr. 11, 47441 Moers
Kontakt: Alexa Brohl, Telefon: 02841 7818610
E-Mail: familienarbeit@kgm-moers.de und jugendarbeit@kgm-moers.de

SPIELCAFÉ

offen für alle Café-Genießer mit Kindern
freitags 10.00 Uhr - 12.00 Uhr (nicht in den Schulferien)

ELTERN-KIND-GRUPPE

fester Kurs mit Anmeldung (von 1 bis 3 Jahren)
donnerstags und freitags 16.15 Uhr - 17.45 Uhr

PEKIP-KURSE

für Kinder im ersten Lebensjahr; feste Gruppen mit Anmeldung
Gruppe 1: dienstags 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
Gruppe 2: dienstags 10.45 Uhr bis 12.15 Uhr

KRABELGRUPPE

für Kinder im ersten Lebensjahr, fester Kurs mit Anmeldung
donnerstags 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

BABY-TREFF

für Kinder ab sechs Monaten, fester Kurs mit Anmeldung
mittwochs 9.30 Uhr - 10.30 Uhr und 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

MIT NADEL UND FADEN DURCHS JAHR

Vielleicht interessiert Sie ein ähnliches Veranstaltungsangebot des Neuen Evangelischen Forums „Den Faden wieder aufnehmen“ - Termine siehe hier im Gemeindegruß

WILLKOMMEN IN DER KIRCHE

Wir laden Sie herzlich ein, auch außerhalb der Gottesdienste in unsere Kirche zu kommen.

OFFENE KIRCHE

Die Stadtkirche ist in der Regel wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

- Dienstag und Freitag (Wochenmarkt-Tage): 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr
- Samstag: 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Unsere Kirchwächterinnen und Kirchwächter machen diese Öffnung möglich. Leider können wir die Öffnungszeiten nicht immer gewährleisten, denn unser Team braucht dringend Unterstützung. Wenn Sie mithelfen wollen, dass unsere Kirche geöffnet bleibt, nehmen Sie bitte Kontakt über das Gemeindebüro zu uns auf.

CHÖRE

- Chor pro - Stadtkirche
montags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
- Kantorei - Stadtkirche
mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
- Lust am Singen - Stadtkirche
donnerstags von 19.30 Uhr bis 21:30 Uhr
- Kinderchor - GTH
donnerstags von 16.00 Uhr bis 16.50 Uhr

Wer dabei sein möchte, melde sich bitte beim Chorleiter Eun-Sup Jang.

Kontakt per Mail unter Jang@kgm-moers.de oder telefonisch unter 02841 9317779

TAIZÉ-ANDACHT

- an jedem vierten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr in der Stadtkirche
(unter der Empore im Kirchraum)

„3 NACH 12“

- Freitags nach dem Mittagsläuten (12.00 Uhr) lauschen Sie Orgelmusik und Impulsen zum Nachdenken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ALLE AN EINEN TISCH ...

... mit einer Suppe, ... mit Menschen, die Zeit für dich haben, ... mit dir!

an drei Samstagen im Monat in der Stadtkirche von 11.00 bis 14.00 Uhr

Auch Menschen, die mithelfen wollen, sind willkommen.

Bitte achten Sie auf die aktuellen Termine auf den Plakaten und auf der Website.

KONTAKT

PfarrerIn

Christiane Münker-Lütkehans

Blumenstraße 17

Telefon: 02841 9163910

Mobil: 01578 1731969

E-Mail: christiane.muenker@ekir.de

Pfarrer

Christoph Helbig

Haagstraße 11

Mobil: 0176 62161023

E-Mail: christoph.helbig@ekir.de

Küsterinnen

Heike von der Burg

Mobil: 0178 6862569

E-Mail: kuesterei@kgm-moers.de

Petra Graßhoff

Mobil: 0176 20000127

Familien- Kinder- Jugendarbeit

Alexa Brohl

Telefon: 02841 7818610

E-Mail: familienarbeit@kgm-moers.de

E-Mail: jugendarbeit@kgm-moers.de

Ev. Kindertageseinrichtung Kranichstraße

Leitung: Melanie Hendel-Mangold

Standort Hülsdonk - Kleine Arche

Kranichstraße 23a, 47441 Moers

Tel: 02841 22486

Mail: kita-kleinearche@kgm-moers.de

PfarrerIn

Anke Prumbaum

(Krankenhausseelsorge) Bethanienstraße 21

Telefon: 02841 2002448

E-Mail: anke.prumbaum@ekir.de

Gemeindebüro

Waltraud Rams

Haagstraße 11

Öffnungszeiten:

Di und Do: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 02841 889980

E-Mail: info@kgm-moers.de

Kirchenmusik

Eun-Sup Jang

Telefon: 02841 9317779

E-Mail: jang@kgm-moers.de

Begegnungsstätte

Haus am Schwanenring

Schwanenring 5

Hinrich Kley-Olsen

Telefon: 02841 27672

E-Mail: schwanenring@kgm-moers.de

www.begegnungsstaette-schwanenring.de

Standort Stadtmitte - Elisabeth-Kindergarten

Kleine Allee 10a, 47441 Moers

Tel: 02841 21525

Mail: elisabeth-kindergarten@kgm-moers.de